

# Gemeindebrief *Stiepel*

## Schwerpunktthema: Hallo Nachbar!

**Aus dem Inhalt:** Termine und Veranstaltungen  
Nachrichten aus der Gemeinde • Kinderseite



Kanzlei Theo Schmidt

# Christian Haardt

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Massenbergstr. 11 · 44789 Bochum · Tel: 0234/964 84 40  
haardt@ra-haardt.de · www.ra-haardt.de

**Speziell für Sie.**  
**Absolut. Garantiert. Top-Konditionen.**

**Jahreswagen.  
Vorfürswagen.  
Neuwagen-Bestandsfahrzeuge.**

365 Tage im Jahr garantieren wir Ihnen für bestehende Jahres-, Vorfür- und Neuwagen-Bestandsfahrzeuge absolute Top-Konditionen.

**kogelheide**  
*Werkzeuge in der Auto-Familie*

Kogelheide GmbH · Wittener Straße 106 · 58456 Witten-Herbede  
Fon (02302) 970 200 · www.kogelheide.de



# Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser,*

mit „Nachbarn“ meinen wird gemeinhin diejenigen Menschen, die in der Nähe von uns wohnen – sei es der „direkte Nachbar“ im Haus oder der Wohnung nebenan, der Nachbar gegenüber oder die Menschen „aus der Nachbarschaft“, die auch noch einige Häuser weiter leben können.

Das Verhältnis unter Nachbarn kann vielfältig sein – während die einen sich über das Laub des Nachbarn im eigenen Garten aufregen und derartige Streitigkeiten, teilweise sehr banale, vor Gericht ausgefochten werden, gibt es andere, die sich gerne miteinander unterhalten oder sogar helfend zusammenstehen.

Als drittes Extrem ist die in Großstädten zunehmende Anonymisierung zu sehen, bei der man von seinem Nachbarn nicht mehr als den Namen kennt – vom Namensschild an der Klingel.

Was Nachbarschaft darüber hinaus bedeuten kann und früher in der Regel bedeutet hat, was unseren Diakoniekreis mit Nachbarschaft verbindet, wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Daneben gibt's wie üblich aktuelles und erlebtes aus der Gemeinde.

Viel Spaß beim Lesen wünscht,

*Ihr Henning Hillebrand*

## Inhalt

Editorial .....	3
Andacht .....	4
Nachrichten aus der Gemeinde.....	5
Sommerkirche: Randfiguren oder tragende Rollen?.....	6
Stiepeler Kultursommer 2017 trifft Martin Luther .....	9
Nachbarschaft – als Wahlgemeinschaft.....	14
Der Diakoniekreis – seit 2004 in der Nachbarschaft unterwegs... ..	17
Gottesdienste.....	18
Das Seniorenbüro Süd.....	21

Gemeindeinterview .....	23
Kinderseite .....	24
Neuigkeiten aus dem Sambia-Arbeitskreis! .....	27
Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Kükenshöhner.....	28
Anke Lubitz stellt sich vor .....	29
Treffpunkt .....	30
Veranstaltungen .....	31
Impressum .....	31
Aus dem Kirchenbuch.....	33
Kontakt.....	34

# ... dann klappt's auch mit dem Nachbarn.

„Wir machen uns Freunde. Wir machen uns Feinde. Aber Gott macht uns den Nachbarn nebenan.“ (Gilbert Keith Chesterton)

Unsere Nachbarn können wir uns nicht aussuchen. Sie sind einfach da. Mit ihrer Persönlichkeit, ihrem Lebensstil, ihren Gewohnheiten. Und in ihrer Lebensphase. Alte und Junge, Langschläfer und Frühaufsteher, Zurückhaltende und Dominante, Laute und Leise treffen aufeinander. Und jeder fühlt sich zu Hause und benimmt sich auch so. Wo auch sonst, wenn nicht in den eigenen vier Wänden, kann man ganz man selbst sein?! Und jeder nimmt die Nachbarschaft natürlich aus seiner eigenen Perspektive wahr. „Der ideale Nachbar ist unsichtbar und unhörbar. Aber jederzeit verfügbar, wenn man ihn denn wirklich mal braucht.“ (Erwin Koch). Denn: „Gute Nachbarn sind ein echter Schatz.“ (aus Ungarn) Solche Schätze findet man, auch in dieser Zeit, in der wir alle gut und schnell funktionieren müssen, in der die Ansprüche an einen jeden/ eine jede gestiegen sind und - so hört man immer wieder - immer weniger Menschen sich für andere Menschen interessieren und Anteil nehmen am Glück und Unglück eines anderen.

„Ein Zaun verbindet Nachbarn, aber sein Fehlen entzweit sie schnell.“ (Ernst Blanck).

Solche Nachbarn gibt es, die einander mit Rat und Tat und Hilfe zur Seite stehen, ohne die Grenze des anderen zu über-

schreiten, ohne die eigene Meinung und die eigenen Maßstäbe in das Leben der anderen tragen zu wollen. Und die sogar bei Unstimmigkeiten miteinander reden!

Bei anderen Nachbarn geht es anders zu: Der Mähroboter unterscheidet nicht zwischen dem eigenen Rasen und Nachbars Blumenbeet. Die Bäume in Nachbars Garten nehmen nicht nur die ganze Sonne weg, sondern lassen boshafterweise im Herbst fast ihr gesamtes Laub in den Garten nebenan fallen. Die Nachbarn hören gute Musik - ob sie wollen oder nicht. „Alle Welt gern zu haben ist kein Kunststück. Das Problem ist der blöde Kerl von nebenan.“ (Unbekannt)

„Wenn Gott so ein schlechter Nachbar wäre, als ich bin und als du bist, wir hätten beide wenig Ehre; der lässt einen jeden wie er ist.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Das ist wohl wahr! Wenn wir alle solche Nachbarn wären, wie entspannt wäre unser Leben! Und wie gut könnte Nachbarschaft funktionieren! Nur noch Schätze, nur noch gute Nachbarn! Und wir könnten uns darauf verlassen: „Ein Nachbar in der Nähe ist besser als ein Bruder in der Ferne.“ (Sprüche Salomos 27,10)

Ihre Pastorin Silke Häger

**150**  
**JAHRE**  
**Bethel**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel  
 Pastor Ulrich Pohl - Postfach 130260 - 33545 Bielefeld

**Ev. Kirchengemeinde Stiepel**  
**Brockhauser Str. 74 a**  
**44797 Bochum**

**Bethel** 

v. Bodelschwingsche  
 Stiftungen Bethel

**Pastor Ulrich Pohl**

Vorsitzender des Vorstandes  
 Dankort - Quellenhofweg 25  
 33617 Bielefeld  
 Telefon 0521 144-3600  
 Telefax 0521 144-5138

**Ihre Spendernummer: 6043269**  
**Bethel, den 06.04.2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

voller Freude haben wir Ihre Sachspende entgegennehmen dürfen.  
 Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 5000 kg Kleidung vom  
 29.03.2017. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie behinderte, kranke und  
 sozial benachteiligte Menschen. Für Ihre tatkräftige Hilfe danke  
 ich Ihnen sehr herzlich!

In diesem Jahr feiert Bethel einen ganz besonderen Geburtstag: Vor  
 150 Jahren, in einer Zeit sozialer Umbrüche und großer Not, wurde  
 das erste Pflegehaus für anfallskranke Jungen erbaut. In der wach-  
 senden Ortschaft fanden viele behinderte, kranke und wohnungslose  
 Menschen eine wichtige Hilfe. Um sie versorgen zu können, wurde  
 die Betheler Brockensammlung gegründet.

"Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme." Bis heute  
 ist dieses Bibelwort am Gebäude der Brockensammlung zu sehen, und  
 noch immer spenden viele Menschen gebrauchte, aber gut erhaltene  
 Kleidung und Hausrat für Bethel. Auch Sie unterstützen auf diese  
 Weise behinderte und benachteiligte Menschen, die sich sehr über  
 nützliche Dinge zu kleinen Preisen freuen. Herzlichen Dank!

Aus Bethel grüßt Sie freundlich

*Sei Friede*



Der Apostel Matthias in einem Ausschnitt des Deckenfrescos im Langhaus der Klosterkirche Niederaltaich (Quelle: Wikipedia).

## Sommerkirche: Randfiguren oder tragende Rollen?

Gottesdienste zu bekannteren  
und weniger bekannten Gestalten  
der Bibel

Ob Nebenrollen oder Hauptfiguren – während unserer Sommerkirche vom 16. Juli bis zum 27. August in den Kirchengemeinden Stiepel und Querenburg können Sie Männern und Frauen aus der Bibel begegnen, über die Sie immer schonmal mehr erfahren wollten, und anderen, die Ihnen vielleicht kaum dem Namen nach bekannt sind. War die Königin Isebel wirklich so hinterhältig, wie man ihr gemeinhin nachsagt? Und was erzählt die Bibel eigentlich über den Apostel Matthias? Wer am Ende den Oscar für die beste Nebenrolle erhält, das dürfen Sie entscheiden.

Es grüßt Sie und freut sich auf die Gottesdienste mit Ihnen

das Sommerkirchen-Team

Pfarrerinnen Adelheid Nesperke,

Pfarrerinnen Christine Kükenshöner,

Prädikantin Katharina Batz,

Pfarrer Christian Zimmer,

Pfarrer Jürgen Stasing

und Pfarrer Hajo Witte

### Termine:

Sonntag, 16. Juli, um 10 Uhr in der Dorfkirche mit Pfarrerin Christine Kükenshöner,

Sonntag, 23. Juli, um 10 Uhr im Lutherhaus mit Pfarrerin Adelheid Nesperke,

Sonntag, 30. Juli, um 10 Uhr in der Dorfkirche mit Pfarrer Christian Zimmer,

Sonntag, 6. August, um 10 Uhr im Lutherhaus mit Pfarrer Hajo Witte (mit Abendmahl),

Sonntag, 13. August, um 10 Uhr in der Dorfkirche mit Pfarrer Jürgen Stasing (mit Abendmahl),

Sonntag, 20. August, um 10 Uhr im Lutherhaus mit Pfarrer Jürgen Stasing,

Sonntag, 27. August, um 10 Uhr in der Dorfkirche mit Pfarrerin Christine Kükenshöner.



## Familiengottesdienst zur Tauerinnerung am 11. Juni

Auch in diesem Jahr wollen wir mit einem besonders gestalteten Familiengottesdienst an die Taufe erinnern, die sichtbares Zeichen dafür ist, dass wir Kinder Gottes sind und das auch bleiben. Er findet statt am

11. Juni um 11.00 Uhr  
in der Dorfkirche.

Besonders eingeladen sind alle Kinder, die in den letzten Jahren getauft wurden und natürlich deren Eltern und Paten. Aber auch Erwachsenen hilft es, sich zu erinnern, was die Taufe bedeutet.

Alle Kinder werden gebeten, ihre Taufkerze (so sie eine haben) mit in den Gottesdienst zu bringen. So wollen wir auch ein sichtbares Zeichen geben für unsere unverlierbare Gotteskindschaft.

## Auch in diesem Jahr: Die Gemeinde Stiepel feiert!

*Was: Unser siebtes gemeinsames  
Gemeindefest*

*Wann: am 08. Juli 2017 ab 11 Uhr*

*Wo: rund um das Lutherhaus*

Wie in den vergangenen Jahren gibt es ein buntes Angebot für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, u.a. mit dem beliebten Stiepelker Kuchenbuffet. Auch in diesem Jahr freuen wir uns über Kuchen- und Salatspenden, die – wie schon so oft – zum Gelingen des Festes beitragen werden. Helfende Hände für den Aufbau sind am Freitag, dem 07. Juli ab 15 Uhr sowie am Samstagvormittag ab 9 Uhr gerne gesehen und herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie im Mai im gelben Infoblatt sowie in den Schaukästen unserer Gemeinde. B.St.

ANZEIGE



**harder**  
architekten

harder.architekten • Architekturbüro AKNW  
Kirchbergstraße 3 • 58089 Hagen-Vorhalle  
Tel.: 02331 302490 • Fax: 02331 302451  
eMail: info@harder-architekten.de  
[www.harder-architekten.de](http://www.harder-architekten.de)

Neubauten • Kindergärten • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Schulen und Mensen • privater und öffentlicher Wohnungsbau • Gemeindehäuser • behinderten und altersgerechtes Wohnen • ökologisches Bauen • alternative Bau- und Wohnkonzepte • Umnutzung denkmalgeschützter Gebäude • Sanierungen aller Art • Bauaufnahmen • Begutachtung von Bauschäden • Machbarkeits- und Projektstudien • alle Leistungsphasen der HOAI



## Pfingstmontag – Tauffest an der Ruhr

Jesus wurde von Johannes im Jordan getauft und auch der Kämmerer aus Äthiopien an einem Wasser, wie es uns die Apostelgeschichte berichtet. Da liegt es an sich doch nahe, auch einmal an einem Fluss, an der Ruhr zu taufen, zumal die Ruhr durch unsere Gemeinde am südlichen Rand fließt. Taufen an einem Fluss ist nicht nur biblisch, auch an der Weser, dem Rhein und an der Ruhr hat es das in den letzten Jahren schon gegeben. So entstand die Idee auch bei uns.

So werden nun am Pfingstmontag (5. Juni) 32 Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren an der Ruhr und mit Ruhrwasser getauft. Wir feiern das open-air in einem Familiengottesdienst auf der Wiese von dem Kameradschaftsheim (DLRG). Be-

teiligt sind neben unserer Gemeinde auch der Superintendent als Vertreter des Kirchenkreises und die Gemeinden Werne und Wiemelhausen. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch eine Band des Kirchenkreises und die vereinigten Posaunenchöre.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist auch für Bewirtung mit Getränken und Würstchen gesorgt. Wir danken schon jetzt dem DLRG für die freundliche Aufnahme und Hilfe bei der Durchführung; außerdem der freiwilligen Feuerwehr und der Polizei für wohlwollende Beratung und Unterstützung.

Wir laden sehr herzlich die Gemeinde zu diesem besonderen Gottesdienst ein und bitten als Termin vorzumerken:

*Pfingstmontag (5. Juni)*

*Ruhrwiese vor dem Kameradschaftsheim (DLRG)*

*Familiengottesdienst 11.00 Uhr*

ANZEIGE

# Pracht Maschinentechnik

- Bau-, Kommunal-, Land- und Gartentechnik
- Hydraulikservice
- Antriebstechnik
- Industriebedarf

Kantstraße 34 • 44867 Bochum-Wattenscheid  
Tel. 02327-54 40 09

[www.pracht-maschinentechnik.de](http://www.pracht-maschinentechnik.de)

## Einladung zur Sommertour der Fahrradgruppe:

Wieder haben Manfred Reininghaus und Jürgen Trösken eine schöne Route vorbereitet. Radeln Sie mit. Am Samstag, 08. August 2017 von Düsseldorf – Schloss Benrath nach Leverkusen. Sie können im VW-Bus der Gemeinde zum Startpunkt mitfahren. Eine begrenzte Mitnahme von Fahrrädern ist möglich. Hierfür wird eine kleine Spende erbeten. Zur Anmeldung und für weitere Informationen zur Tour und zur Abfahrtszeit wenden Sie sich bitte an Manfred Reininghaus unter Tel. 0234/799474 B.St.





# Stiepeler Kultursommer 2017 trifft Martin Luther

Im besonderen Stiepeler Architektur- und Landschaftsambiente – der über 1000-jährigen Dorfkirche – findet der Stiepeler Kultursommer bereits zum achten Mal statt. Entstanden ist der Kultursommer im europäischen Kulturhauptstadtjahr RUHR 2010. Die Konzertreihe beschäftigt sich im Jahr des 500. Reformationsjubiläum mit der musikalischen Seite Martin Luthers.

Vor den Konzerten (jeweils freitags um 20.00 Uhr) ist die Abendkasse ab 19.15 Uhr geöffnet. Die Bestuhlung der Kirche bietet bis zu 200 Zuhörern Platz.

## Konzerte:

Stiepeler Dorfkirche  
Brockhauser Str. 74a  
44797 Bochum  
[www.dorfkirche.com](http://www.dorfkirche.com)

Erweitert wird das Angebot dieses Jahr durch vier Vorträge (jeweils dienstags) zum Lutherjubiläum 2017 im Lutherhaus.

## Vorträge:

Lutherhaus  
Kemnader Str. 127  
44797 Bochum

## PROGRAMM:

*Freitag, 21. Juli 2017, 20.00 Uhr*

### **Toccata – Orgelkonzert I**

„Die Musik verjagt den Teufel und macht die Menschen fröhlich“, meinte Martin Luther. Im Leben des Reformators spielte Musik die zweite Hauptrolle – gleich nach der Theologie. Das Orgelkonzert „Toccata“ lässt die Jagd nach dem Teufel hörbar werden. Zu hören sind Toccaten und andere Or-

gelschlägereien von Frescobaldi, Braga, Bach, Verdin und Bovet.

An der Kirschner-Orgel: Michael Goede  
Eintritt: 10,- EUR

*Dienstag, 25. Juli 2017, 19.30 Uhr*

### **Prophet oder Untertan? - Martin Luther im Spiegel der Literatur**

Vortrag: Prof. em. Dr. phil. Harro Müller-Michaels



## Stiepeler Kultursommer 2017 trifft Martin Luther

*Freitag, 28. Juli 2017, 20.00 Uhr*

### **Vater unser im Himmelreich – Orgelkonzert II**

Das Vater Unser kurz und gut ausgelegt und in Gesangbuchweise gebracht  
Das Konzert verbindet freie Orgelwerke und Vertonungen über Luthers „Vater unser“ von Steigleder, Strunck, Böhm, Krebs und Mendelssohn mit dem Vortrag des „Dritten Hauptstücks“ (Das Vater unser) aus dem „Kleinen Katechismus“ (1529) von M. Luther  
An der Kirschner-Orgel: Michael Goede  
Eintritt: 10,- EUR

*Dienstag, 1. August 2017, 19.30 Uhr*

### **Luther und Calvin**

Vortrag: Prof. Christian Link  
Eintritt frei!

*Freitag, 4. August 2017, 20.00 Uhr*

### **Luther Speaks – Duo Zia: Jazztrompete, Orgel und Sprechlyriker**

Die Musik ist die beste Gottesgabe - und dem Satan sehr verhasst.“ Luther liebte die Musik. So sehr, dass er selbst Hymnen, Psalmlieder und Evergreens wie “Eine feste Burg ist unser Gott” komponierte. Und er liebte das Wort. So sehr, dass sein Gesamtwerk 120 Bände umfasst. Aber hat der Reformator uns noch etwas zu sagen? Vermögen es seine Töne und seine Sprache ins 21. Jahrhundert nachzuhallen? Das Duo Zia und Sprechlyriker Temye Tesfu gehen dieser Frage auf den Grund. In frischen Arrangements der Kompositionen Martin Luthers, angetrieben von Flügelhorn

und Orgel und mit Jazz-Improvisationen verschränkt, werden Texte des Augustinermönchs rezitiert, geremixt und neu aufgelegt.

Marcus Rust (Berlin), Jazztrompete, Flügelhorn  
Christian Grosch (Potsdam), Orgel  
Temye Tesfu (Berlin), Sprechlyriker  
Eintritt: 12,- EUR  
[www.duo-zia.de](http://www.duo-zia.de)

*Dienstag, 8. August 2017, 19.30 Uhr*

### **Luther und die Juden**

Vortrag: Prof. Dr. Günter Brakelmann  
Eintritt frei!

*Freitag, 11. August 2017, 20.00 Uhr*

### **Luthers mystische Laute - die Passion des Reformators**

Was wäre das Luther-Jahr ohne ein Lautenkonzert? – Die Laute war Luther's treue Begleiterin durch sein bewegtes Leben. Er erfreute sich selbst und seine Mitmenschen mit seinem Spiel, befreite Zuhörer mit Lautenmusik von Melancholie und Trübsal und erkannte in ihren Klängen tiefe religiöse Aussagen. Die sehr verbreitete Kombination der Laute mit der Viola da Gamba muss auch in Luthers Umfeld gepflegt worden sein.

Duo Kirchhof:  
Lutz Kirchhof, Laute  
Martina Kirchhof, Viola da Gamba  
Eintritt: 12,- EUR  
[www.lutz-kirchhof.de](http://www.lutz-kirchhof.de)

*Dienstag, 15. August 2017, 19.30 Uhr*  
**Die gottesdienstliche Musik der lutherischen Kirche im 16. und 17. Jahrhundert**  
Vortrag: KMD Rainer Goede, Ansbach  
Eintritt frei!

*Freitag, 18. August 2017, 20.00 Uhr*  
**Psalm, Protest und Poesie – OPELLA NOVA: Vokalmusik um Luther**

Luther stand zwischen Mittelalter und Neuzeit, Latein und Deutsch, gregorianischem Choral und Gemeindelied, Gelehrten und „einfachen“ Menschen, zwischen Depression und Freude, Askese und Genuss. Luther hat es sich und seinen Mitmenschen nie leicht gemacht; er stellte sich quer und forderte heraus. OPELLA NOVA stellt sich dieser Herausforderung mit den Mitteln seiner Kunst, dem fünfstimmigen a-cappella-Gesang. Komponisten aller Jahrhunderte seit Luther haben sich von diesem Reformator inspirieren lassen. Wie immer bei OPELLA NOVA wird die Musik begleitet von ausgesuchten Texten. Die Zuhörenden erleben ein Konzert voller musikalischer Kontraste und spannender Auseinandersetzungen mit dem Menschen und Theologen Martin Luther. Vokalquintett OPELLA NOVA:  
Bettina Auf'mkolk – Sopran  
Susanne Riediger – Mezzosopran  
Beate Jordan – Alt  
Adrian Kroneberger – Tenor  
Stefan Wolf – Bass  
Eintritt: 12,- EUR  
[www.opella-nova.de](http://www.opella-nova.de)



## Musik in der Dorfkirche

PFINGSTEN

*Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr*  
**Festgottesdienst am Pfingstsonntag**  
Werke von Distler, Mendelssohn u.a.  
Singekreis Stiepel  
Sigrun Stephan, Klavier  
Leitung und Orgel: Michael Goede  
Liturgie und Predigt: Pfarrer Jürgen Stasing

*Sonntag, 4. Juni, 21.00 Uhr*  
**Abendmusik bei Kerzenschein  
- Gregorianik und Orgel**  
Werke von Praetorius, Rheinberger, Coarasa, Tunder, Schloemann und Schneider  
Thomas Neuleben, Tenor  
Michael Goede, Orgel  
Eintritt: 10,- EUR  
Auf Elektrizität wird an diesem Abend verzichtet, die Kirche wird mit Kerzenschein erfüllt sein und ein Kalkant wird die Blasebälge der Kirschner-Orgel treten



**Zwei Experten für Ihre Gesundheit unter einem Dach**

Kemnader Straße 316 | 44797 Bochum-Stiepel  
Tel.: (0234) 338 20 30 | Fax: (0234) 338 20 27

# LUEG

**Bestattungen seit 1872**

Ort der Ruhe  
Ort der Stille  
Ort des Abschieds

Brenscheder Straße 15  
44799 Bochum  
☎ 0234-588 48 30

Hattinger Straße 223  
44795 Bochum  
☎ 0234-79 80 90 16

info@bestattungen-lueg.de

www.bestattungen-lueg.de

Eigene Verabschiedungsräume



**Ruhrland**   
**Apotheke**


Parkplatzsorgen?  
Dann parken Sie  
doch wie  
ich...



...auf den  
kostenfreien  
Kundenparkplätzen  
im Hof!



Apotheker Heiko Meyer e.K.  
Kemnader Str. 330 · 44797 Bochum-Stiepel  
Tel. 0234 - 797822 · Fax 0234 - 9798032  
www.ruhrland.de · apotheke@ruhrland.de



„Ihr steigt in eurer Vorstellung zur Wolke empor  
und glaubt, es sei ‚hoch‘;  
und ihr überquert die ungeheure See  
und meint, es sei ‚fern‘.  
Doch wenn ihr einen Samen in die Erde steckt,  
erreicht ihr eine größere Höhe,  
und wenn ihr eurem Nachbarn von Herzen einen guten Morgen wünscht,  
überquert ihr ein gewaltigeres Meer.“

Aus „Im Garten des Propheten“,  
von Kahil Gibran

# Nachbarschaft – als Wahlgemeinschaft

Es gibt eine schöne Redensart, die sagt: Der liebe Gott sieht alles – die Nachbarn noch mehr. Sie ist gerade in heutigen Zeiten, in denen Nachbarschaft nicht immer über Jahrhunderte gewachsen ist und ein jeder die Geschichte seines Nachbarn schon von der Großmutter her kennt, nicht unbedingt allgemeingültig, aber gibt eine der Funktionen wieder, die Nachbarschaft in früheren Zeiten inne hatte. Gerade heute, wo die Zahl der Wohnungseinbrüche doch erheblich gestiegen ist, wünscht man sich wohl eine solche Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft.

Als Nachbar kannte man sich, achtete man aufeinander und stand einander helfend, beratend und gegebenenfalls auch tröstend bei. Dabei bedeutete es nicht, dass man automatisch Nachbar war. Das äußert sich in dem alten westfälischen Spruch: „Nachbar ist man nicht – Nachbar wird man!“ Und Nachbar wird man durch gewachsene Beziehung. Gerade in ländlichen Gegenden war Nachbarschaft nicht nur, aber auch eine Notgemeinschaft, die Aufgaben, die heute kommerziell abgedeckt werden, übernahm und dem Nachbarn zur Seite standen. Den Nachbarn kamen bei den verschiedensten Gelegenheiten wie Geburt eines Kindes, Taufe, Hochzeit oder Beerdigung bestimmte Aufgaben zu, die der Unterstützung des Nachbarn bei den jeweiligen Ereignissen dienten. Eine besondere Stellung kam dabei dem sogenannten „ersten Nachbarn“, der nicht, wie auch die anderen Nachbarn, unbedingt im nächsten Haus nebenan oder gegenüber wohnen musste, zu. Nachbarn waren sozusagen erwählt. Der „erste Nachbar“ hatte dabei die Funktion eines Koordinators inne und war erster

Ansprechpartner bei Ereignissen, bei denen der helfende Einsatz der Nachbarn gefragt war.

## Begleitung im Todesfall

Im Falle des Ablebens eines Mitglieds der Nachbarschaft wurde zunächst der erste Nachbar informiert und ihm kam dann die Aufgabe zu, die anderen Nachbarn zusammenzurufen, um die Aufgaben zu verteilen. Einer regelte alle kirchlichen Angelegenheiten, ein Anderer erledigte die amtlichen Angelegenheiten und wieder Anderen kam die Aufgabe zu, den Verwandten und der restlichen Gemeinde den Tod des Nachbarn anzukündigen und zur Bestattung einzuladen. Auch das Waschen, Einkleiden und Aufbahnen des Leichnams gehörte zu den Aufgaben.

Die Sitte, gedruckte Sterbebriefe und Einladungen zu verschicken kam erst nach 1900 auf, wurde aber gerade auf dem Lande lange Zeit noch durch das persönliche Informieren durch die Nachbarn begleitet.

Der Verstorbene selbst wurde in der Regel im Hause im Sterbezimmer oder der Diele bis zum Tag der Bestattung



aufgebahrt. Familie, Verwandte und Nachbarn konnten so noch im Hause mit einem stillen Gedenken von dem Toten Abschied nehmen und nicht selten bei einer Tasse Kaffee Trauerarbeit leisten. Am Tag der Bestattung, die in der Regel drei Tage nach Eintritt des Todes stattfand, wurde der Sarg der/des Verstorbenen dann von den Sargträgern, die von den Männern der Nachbarschaft gestellt wurden, aus dem Haus zum Leichenwagen getragen. Der Trauerzug trat den letzten Gang an, teilweise, so sich die Trauerfamilie das finanziell leisten konnte, von einer Kapelle begleitet, wurde vom Pastor angeführt und der erste Nachbar ging noch vor der Familie, der sich die übrige Trauergesellschaft anschloss, hinter dem Leichenwagen her. Die Kapelle spielte während des letzten Ganges zum Friedhof am Grab und beim sich anschließenden Leichenschmaus.

Dieser fand in früheren Zeiten gerade bei einfachen Familien seltener in einer Wirtschaft als im Trauerhause, in dem Nachbarinnen einen Tisch hergerichtet hatten, selbst statt. Für das Ausschneiden des Kaffees waren ebenfalls die Nachbarn zuständig. Für engste Verwandte und Nachbarn gab es dann den berühmten Beerdigungskuchen (Streuselkuchen) oder Bienenstich, die auch heute noch bekannt und üblich sind. Nicht selten lief das Kaffeetrinken nach Rückbesinnung auf eine lange gemeinsam verbrachte Zeit und die dabei erlebten positiven wie negativen Ereignisse auf das sogenannte Fell versaufen hinaus, das wiederum bei folgenden Beerdigungen immer wieder und gerne in Erinnerung gebracht wurde und das Gemeinschaftsgefühl stärkte.

Daraus ergibt sich auch, dass die Nachbarschaft möglichst aus mindestens sieben Familien, aus Gründen der Aufgabenverteilung besser mehr, bestand, die in früheren Zeiten in der Regel auch Hausbesitzer waren. Über Mieter sagte man: „Dä treckt in un dä treckt ut“ (Die ziehen ein und die ziehen aus). Aber auch hier gab es Ausnahmen.

### **Geburt und Konfirmation**

Die Einrichtung der Nachbarschaft kam nicht nur bei traurigen Anlässen zum Tragen.

Wurde ein Kind geboren, so war das sicherlich ein freudiges Ereignis, bei dem die Nachbarn nicht fehlen durften. Die Nachbarinnen kamen zur sogenannten Ansprache. Kleine Geschenke wurden mitgebracht, das Neugeborene begutachtet und festgestellt, „nach wem das Kind kommt“ wobei sich die Gesellschaft selten einig war, ob es Vater, Mutter oder ketzerisch u.a. dem Briefträger ähnlicher sah. Dem folgte dann das Kaffeetrinken, wobei es üblich war, dass eine Nachbarin den Platz mitbrachte, die andere die Butter, eine weitere Kaffee und andere ggfs. auch Zucker und Milch. War die Wöchnerin noch schwach, Hausgeburten mit Hilfe einer Hebamme waren durchaus an der Tagesordnung, fiel den Nachbarinnen auch das Decken des Tisches zu. Wurde das Kind konfirmiert, blieb eine Nachbarin während des Gottesdienstes gewöhnlich im Hause des Nachbarn um eintreffende Geschenke in Empfang zu nehmen und weitere vorbereitende Tätigkeiten für die anschließende Feier zu erledigen.

## Hochzeitsbräuche

Kam dann die grüne Hochzeit, so bestand die vornehmste Pflicht der Nachbarinnen zunächst darin, am Vorabend des Polterabends die Brautkrone, die am Polterabend über der Tür zwischen den Brautbäumen hing, zu flechten. Eine Tätigkeit, die natürlich wieder von einem oder auch zwei Gläschen Aufgesetztem begleitet wurde, was der Stimmung sicherlich keinen Abbruch tat.

Bei der silbernen und den folgenden Jubiläumshochzeiten oblag ihnen dann auch zusätzlich das Schlagen, Aufsetzen und Schmücken der Brautbäume nebst Herstellung der Brautkrone in den entsprechenden Farben.

Aber nicht immer und überall gab es in dieser sozialen Gemeinschaft nur Friede, Freude, Eierkuchen. Wie schon der Dichterst Friedrich von Schiller seinen berühmten Wilhelm Tell sagen lässt: „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“, so konnte es auch dazu kommen, daß die Nachbarschaft aufgekündigt wurde. In dem Fall schied der betreffende Nachbar aus der Gemeinschaft aus und schloss sich, wenn überhaupt möglich, entweder einer anderen Nachbarschaft an oder war bei den in Frage kommenden Ereignissen mehr oder weniger isoliert. Wilhelm Hensing

ANZEIGE



Wiesental Ateliers  
Bochum

## Luxus- Seniorenwohnungen

Barrierefrei, Aufzug, Schwimmbad, Sauna,  
umfangreicher Service! Von 50 bis 105 qm!

Vermietung durch:  
☎ 0234 610 69 59



**Jahn Topeit**  
Immobilienmakler e.K.  
*IHK Zertifizierter Makler*

Im Haarmannsbusch 116f • 44797 Bochum  
jt@topeit-immobilien.de • www.topeit-immobilien.de



## Der Diakoniekreis – seit 2004 in der Nachbarschaft unterwegs

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben“ schrieb Wilhelm von Humboldt an eine Freundin.

Neben den Verwandten sind einem die nächsten Menschen Nachbarn und Freunde. Diese Verbindungen zu knüpfen, zu festigen und vertiefen, ist ein Grundgedanke der Diakonie, deren wichtigste Aufgabe der Dienst am Menschen im kirchlichen Rahmen ist. So überlegte im Jahr 2004 auf Anregung von Pfarrer Ortwin Pfläging eine Gruppe von Gemeindegliedern, wie es möglich wäre, diesen Dienst in unserer Gemeinde neben dem Kontakt bei Gottesdiensten, Festen und in den Gruppen zu intensivieren. Als Ergebnis dieser Überlegungen unterstützen die Mitarbeiter\*innen die Pfarrer und Pfarrerin bei ihrer Arbeit

und schicken ab dem siebzigsten Lebensjahr Glückwünsche. Ab dem 80. Lebensjahr werden die „Geburtstagskinder“ besucht, und zum runden oder halbrunden Geburtstag kommt der Pfarrer oder die Pfarrerin, wenn sich dies terminlich einrichten lässt. Bei den Besuchen werden wir herzlich empfangen und vielfach zur Kaffee- und Kuchentafel eingeladen; oft entwickelt sich daraus ein angeregtes und fröhliches Gespräch über Gott, die Welt und Stiepel, wie es früher war. Wichtig ist bei den Begegnungen das persönliche Gespräch, in dem auch gelegentlich Kummer und Sorgen zur Sprache kommen, im Vertrauen auf

## Juni 2017

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
04.06.17	10:00 Uhr Pfingstsonntag	DoKi	Festgottesdienst mit Chor, mit Abendmahl	Pfr. Stasing
04.06.17	10:00 Uhr Pfingstsonntag	LH	Festgottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Kükenshöner
05.06.17	11:00 Pfingstmontag	Wiese am Kamerad- schaftsheim	Open-Air-Gottesdienst Taufest an der Ruhr zus.mit den ev. Kirchengemeinden Werne und Wiemel- hausen mit Band, Posaunenchor und anschl. Bewirtung	Sup. Dr. Hagmann, Pfr.in Estel, Pfr.in Dr. Strat- mann- von Soosten, Pfr.in Nesperke, Pfr.in Borchert, Pfr. Stasing
11.06.17	11:00 Uhr Trinitatis	DoKi	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	Pfr. Stasing
11.06.17	10:00 Uhr Trinitatis	LH	Gottesdienst	Pfr.in Häger
18.06.17	10:00 Uhr 1. Sonntag nach Trinitatis	DoKi	Gottesdienst	Pfr.in Balte
25.06.17	10:00 Uhr 2. Sonntag nach Trinitatis	LH	Gottesdienst	Pfr.in Häger

## Juli 2017

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
02.07.17	10:00 Uhr 3. Sonntag nach Trinitatis	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Kükenshöner
08.07.17	11:00 Uhr	LH	Gemeindefest, Familiengottesdienst zur Eröffnung	Pfr.in Kükenshöner unter Mitwirkung der Kindergärten
09.07.17	10:00 Uhr 4. Sonntag nach Trinitatis	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Kükenshöner

## September 2017

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
03.09.17	10:00 Uhr 12. Sonntag nach Trinitatis	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Kükenshöner
10.09.17	10:00 Uhr 13. Sonntag nach Trinitatis	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in Balte
17.09.17	10:00 Uhr 14. Sonntag nach Trinitatis	DoKi	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden	



## Sommerkirche 2017

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
16.07.17	10:00 Uhr 5. Sonntag nach Trinitatis	DoKi	Gottesdienst	Pfr.in Kükenshöner
23.07.17	10:00 Uhr 6. Sonntag nach Trinitatis	LH	Gottesdienst	Pfr.in Nesperke
30.07.17	10:00 Uhr 7. Sonntag nach Trinitatis	DoKi	Gottesdienst	Pfr. Zimmer
06.08.17	10:00 Uhr 8. Sonntag nach Trinitatis	LH	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Witte
13.08.17	10:00 Uhr 9. Sonntag nach Trinitatis	DoKi	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Stasing
20.08.17	10:00 Uhr 10. Sonntag nach Trinitatis	LH	Gottesdienst	Pfr. Stasing
27.08.17	10:00 Uhr 11. Sonntag nach Trinitatis	DoKi	Gottesdienst	Pfr.in Kükenshöner

LH = Lutherhaus, DoKi = Dorfkirche

Freitags 11:00 Uhr Kindergartengottesdienst Kindergarten „Starke Mäuse“.


Freitags 11:40 Uhr Kindergartengottesdienst KinderReich Stiepel, Lutherhaus.

Jeden Sonntag in der Schulzeit findet um 11:15 Uhr nach dem Erwachsenengottesdienst ein Kindergottesdienst am selben Ort statt

### ANZEIGE



In vierter Generation  
Grabmale aus Weitmar-Mark

**GRABMALE  
MICHAEL  
HEDTFELD**   
**STEINMETZ &  
STEINBILDHAUEREI** SEIT 1872

Karl-Friedrich-Str. 65  
Tel. 0234 - 47 20 65  
www.Hedtfeld.info

→ Fortsetzung von Seite 17

die Verschwiegenheit der Besucherin. Viele aus unserer Gruppe waren bereits vorher in der Gemeinde aktiv und haben diese Aufgabe im Ruhestand oder in der nachfamiliären Phase übernommen, da sie nun Zeit spenden können. Im Lauf der Jahre haben wir viel Zuspruch und erfreute Rückmeldungen für diese Arbeit erhalten. Leider kann es unbeabsichtigt dazu kommen, dass ein Geburtstagsgruß oder -besuch übersehen wird. Sollte dies geschehen, bitte wir um Entschuldigung. Melden Sie sich, wenn dies geschehen ist. Damit Sie Bescheid wissen, wer Sie anruft oder an Ihrer Tür klingelt, hier die Namen des Teams: *Pfarrerin Christine Kükenshöner, Pfarrerin Silke Häger, Pfarrer Jürgen Stasing, Heidede Bartz, Heidemarie Dierkes, Doris Göbel, Christel Haardt, Ute Hörst, Ulrike Oppenhorst-Peprah, Bettina Peters, Manfred Reininghaus, Hauke Maria und Pfarrer Hermann Rodtmann, Karin Schemmann, Anne Stewen und Petra Schubert.*

Die Glückwunschkarten schreiben Angela Bantel, Barbara Steimel und Ingrid Kaesler.

Gerne möchten wir diese schöne Aufgabe auch in Zukunft übernehmen und könnten uns auch vorstellen, den Aufgabenbereich zu erweitern, z. B., wenn es gewünscht ist, auch regelmäßige Besuche bei Menschen, die sonst wenige Kontakte haben. Aus persönlichen Gründen kommt es jedoch immer wieder dazu, dass jemand aus dem Diakoniekreis ausscheiden muss. Daher freuen wir uns, wenn wir Nachwuchs aus der Gemeinde bekommen. Wir treffen uns am dritten Mittwoch des Monats im Lutherhaus, um die anstehenden Termine zu verteilen. Möchten Sie im Auftrag der Gemeinde Ihre Nachbarn und Freunde besuchen? So melden Sie sich bei uns.

*Pfarrerin Christiane Kükenshöner,*  
 Telefon: 0157 303 52 82,  
*Barbara Steimel,*  
 Telefon: 0234 - 79 50 04

ANZEIGE

SEITENBLICK





**Ihr Partner für Ihre Anlässe, wie Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten, Trauerfeiern und vieles mehr. Sprechen Sie uns an.**

**Ihr Seitenblick-Team**

Gräfin-Imma-Straße 212  
 44797 Bochum-Stiepel  
 Tel. 0234-91794126  
 kontakt@seitenblick-bochum.de  
 www.seitenblick-bochum.de





# Das Seniorenbüro Süd

Seit 2015 am Standort Querenburger Höhe 169

Hilfe für ältere Menschen hat eine lange Tradition in den Städten und Dörfern. Verschiedene Wohlfahrtsverbände wie z. B., Diakonie, Caritas, AWO und Kirchengemeinden kümmerten sich, wenn ein Nachbar, ein Mitglied der Gemeinde Hilfe benötigte. In Bochum waren Nachbarschaftshelfer – ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes, Fachdienst Altenhilfe – lange aktiv. Sie setzten sich für das Wohl der älteren Menschen in ihrem Stadtteil ein und waren direkte Ansprechpartner in ihrem Umfeld.

## Quartiersarbeit mit Seniorenbüros

Da viele der Freiwilligen aus Altersgründen nicht mehr aktiv sind, wird sich diese Form des Engagements ändern. Im Rahmen des demographischen Wandels steht die Stadt vor neuen Herausforderungen: Die Bewohner werden älter und möchten so lange wie möglich in ihrer vertrauten Nachbarschaft – seit neuestem mit dem Schlagwort „Quartier“ bezeichnet – wohnen bleiben. Seit einigen Jahren gibt es daher – vom Land NRW gefördert – viele Projekte zur Stadtteil- oder Quartiersarbeit. Um auf die konkreten Wünsche und Anforderungen der Menschen in den einzelnen Stadtteile eingehen zu können, hat man sich in Bochum 2014 dazu entschieden, für benachbarte Stadtteile Seniorenbüros einzurichten. Hier können sich Menschen der Generation

55+ informieren und projekt- und interessenbezogen engagieren. In den 6 Seniorenbüros der Stadt – Mitte, Wattenscheid, Nord, Ost, Südwest und Süd arbeiten Mitarbeiter der Stadt sowie ein Vertreter eines Bochumer Wohlfahrtsverbandes zusammen. Stadteilübergreifend gibt es seit einiger Zeit einen telefonischen Besuchsdienst für ältere Menschen in Bochum.

## Seniorenbüro Süd

Wünschen Sie regelmäßigen telefonischen Kontakt mit Menschen, die gut zuhören und sich gerne mit Ihnen unterhalten? Dann informieren Sie sich bei Katrin Engel oder Christine Drücke (s.u.). Sie werden Ihnen gerne eine Gesprächspartnerin vermitteln.

Das Seniorenbüro Süd ist seit 2015 für Querenburg, Steinkuhl und Stiepel zuständig. In Querenburg bildet Frau Dr. Natalya Tikhonova (IFAK e.V.) mit Frau Sabine Böhnke-Egbaria (Stadt Bochum) das Leitungsteam. (Foto) Der Verein IFAK wurde 1974 als Initiative zur Förderung Ausländischer Kinder gegründet und kann so bereits auf 40 Jahren erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Am Standort Querenburg werden mit Unterstützung von Freiwilligen eine Vielzahl von Aktivitäten angeboten. Weitere Aufgaben sind u. a. der Rat bei Behördenan-



Nataliya Tikhonova li,  
Sabine Böhnke-Egbaria re.

gelegenheiten, Fragen des barrierefreien Wohnens und Rat und Hilfe, wenn Senioren in Not geraten. Wird Einzelfallhilfe benötigt, kommt eine Mitarbeiterin des Sozialamtes auch zu Ihnen nach Hause.

## **Kennenlernen und Austausch**

Ist man auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen, vielleicht sogar in der Beweglichkeit eingeschränkt, ist es schwierig, Querenburg von Stiepel aus zu erreichen. Dies wurde bereits Ende 2015 bei

einem ersten Treffen des vom Seniorenbüro initiierten Runden Tisches in Stiepel angesprochen; im Frühjahr 2017 hat das Seniorenbüro erneut ins Lutherhaus eingeladen, um ein Kennenlernen und den Austausch für alle zu ermöglichen, die sich für Verbesserungen für Senioren in Stiepel einsetzen.

## **Vielfältige Angebote**

Gewünscht sind Angebote und Veranstaltungen des Seniorenbüros, die in Stiepel stattfinden; Ärzte sollen für die Probleme sensibilisiert und Nachbarschaften gestärkt werden. Problematisch ist außerdem, dass es nur wenige Räumlichkeiten für Angebote gibt. Sehr gut angenommen werden die zwei Sportkurse des Sportvereins TV Bochum-Brenschede 1911 e.V., die in der Bezirksmusikschule Kemnader Straße 309 angeboten werden. Hier können Sie dienstags von 9 bis 11 Uhr 45 trainieren und so „Fit bis in hohe Alter“ bleiben.

Persönlich können Sie am 1. und 3. Donnerstag im Monat mit Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros in der Musikschule von 10.30 bis 12 Uhr sprechen. Jeden 1. Donnerstag im Monat gibt es dort von 10 Uhr 30 bis 12 Uhr einen Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Es tut sich also einiges, es gibt aber noch viel zu tun. Wenn auch Sie sich für die Informationsangebote und die Austauschtreffen interessieren oder sich für die Belange von Senioren in Stiepel einsetzen möchten, so melden Sie sich beim Seniorenbüro.

Barbara Steimel

## **Seniorenbüro Süd Querenburger Höhe 169**

**Frau Dr. Nataliya Tikhonova**

Telefon: 0234 – 77 31 65 50

E-Mail: [tikhonova@ifak-bochum.de](mailto:tikhonova@ifak-bochum.de)  
oder [seniorenbuero-sued@ifak-bochum.de](mailto:seniorenbuero-sued@ifak-bochum.de).

*Bürozeiten:*

Mittwoch: 14.00-16.00 Uhr

Donnerstag: 10.00-12.00 Uhr

**Frau Sabine Böhnke-Egbaria**

Telefon: 0234 / 77 31 65 5-1

E-Mail: [sboehnke-Egbaria@bochum.de](mailto:sboehnke-Egbaria@bochum.de)

*Bürozeiten:*

Mittwoch und Freitag: 9.00 -11.00 Uhr

Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Seniorentelefon der Stadt Bochum:**

Montag bis Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Frau Becker

Telefon: 0234 / 910-28 44

E-Mail: [SBecker@bochum.de](mailto:SBecker@bochum.de)

**Telefonischer Besuchsdienst des Seniorenbüros:**

Katrin Engel

Telefon 0234 – 544 76 500

Christine Drüke, Ilka Genser

Telefon: 0234 – 927 86 390

## Wer ist eigentlich ...



### **Nicole Seifert-Schüler?**

31 Jahre, Bestattermeisterin/Tischlermeisterin/Restauratorin, Mitglied im Presbyterium

#### *Konfirmationsspruch:*

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1,7

#### *Lieblingsbuch:*

Alle vom Autor Nicholas Sparks

#### *Lieblingsessen:*

Linsensuppe

#### *Lieblingsnachtisch:*

Vanillepudding

#### *Lieblingfilm:*

Nesthäkchen

#### *Lieblingstier:*

Marienkäfer

#### *Lieblingsfarbe:*

Weinrot

#### *Was bedeutet für dich Nachbarschaft?*

Eine gute Nachbarschaft ist viel wert. Für einander dazu sein, sich in der Not auszuwählen und vor allem sich zu kennen.

#### *Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang:*

Sonnenuntergang

### **Siegfried Seifert?**

59 Jahre, Selbstständig Tischlermeister/Bestatter/Restaurator, Mitglied des Posaunenchores Dorf und Haar

#### *Konfirmationsspruch:*

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. 1. Timotheus 6,12

#### *Lieblingsbuch:*

Deutsche Geschichte

#### *Lieblingsessen:*

Wildragout mit Spätzl

#### *Lieblingsnachtisch:*

Rhabarber mit Sahne

#### *Lieblingstier:*

Löwe

#### *Lieblingsfarbe:*

Rot

#### *Lieblingfilm:*

Indiana Jones

#### *Was bedeutet für dich Nachbarschaft?*

Sehr viel, ein Geben und ein Nehmen

#### *Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang:*

Sonnenaufgang



## *Hallo Nachbar!*

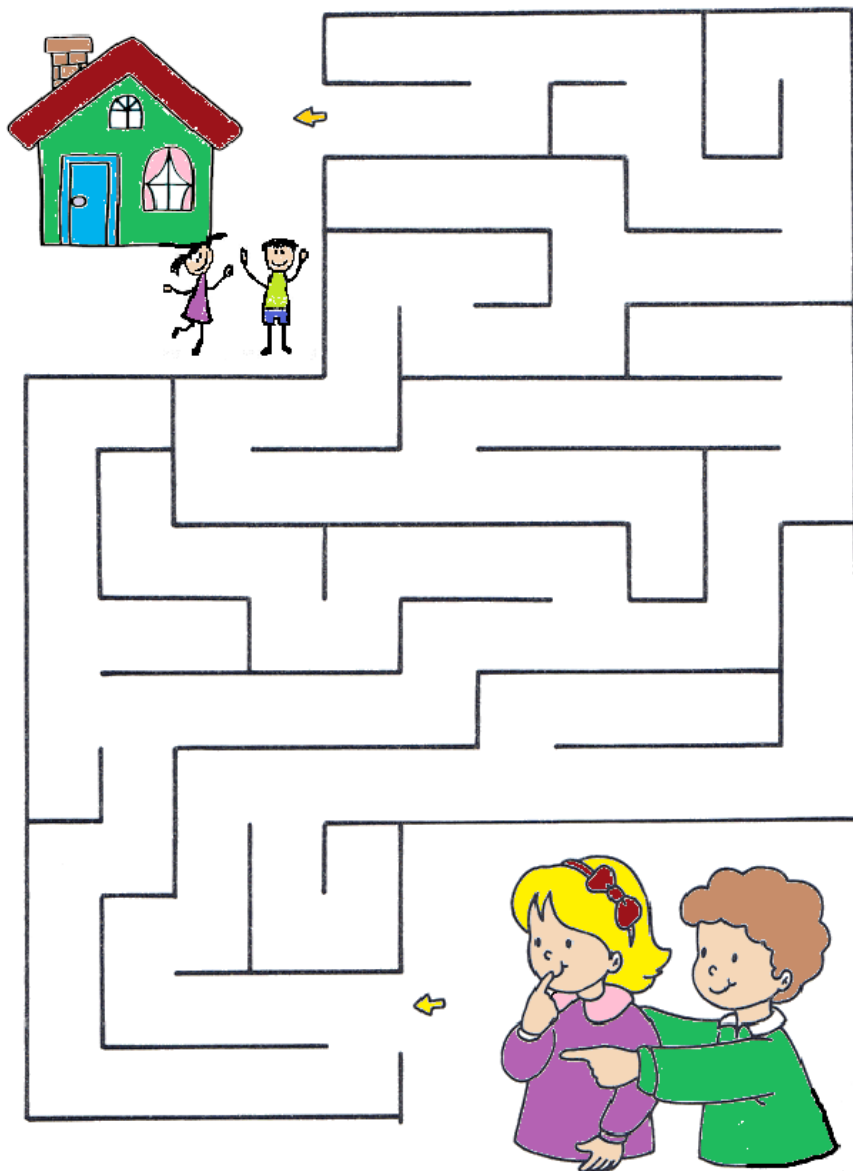
Und ihre Nachbarn und Gefreunde hörten, dass der HERR große Barmherzigkeit an ihr getan hatte, und freuten sich mit ihr. Lukas 1.58

Leider ist die Bibelsprache meistens sehr merkwürdig, so dass man sie oft nicht gleich versteht. Dieser Spruch soll heißen, dass einer Frau etwas ganz tolles passiert ist, etwas, was nur durch Gottes Hilfe geschehen konnte. Sie freut sich so sehr, dass sie es allen Freunden und Nachbarn erzählen will. Nachbarn sind oft wie Freunde, weil sie immer nahe

dran sind und manchmal ist es schade, dass wir unsere Nachbarn nicht kennen.

Denn gerade Nachbarn können einem zur Seite stehen, weil sie ja immer da sind und da sein können. Es kommt heutzutage leider oft vor, dass wir nicht mitbekommen, was in unserer Nähe vor sich geht. Das ist traurig, weil Gott uns das Mitgefühl nicht umsonst gegeben hat. Es ist da, damit wir uns gegenseitig helfen können ohne etwas dafür haben zu wollen. Denn es ist an sich schön, Menschen zu helfen.

# Rätsel-Labyrinth



Wie kommen Sarah und Johannes zu ihren Nachbarn  
Eva und Tobias zum spielen?



# ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH

SEIT 45 JAHREN MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

- **QUALIFIZIERTER  
MODERNISIERUNGSBETRIEB**
- **SCHLÜSSELFERTIGE DACHGAUBEN**
- **NEU & UMBAUTEN • TERRASSEN**
- **WINTERGÄRTEN • PERGOLEN**
- **BALKONE • CARPORTS • LOGGIEN**



**Dertmanns Feld 23  
44797 Bochum**

**Tel. (0234) 47 12 41  
Fax (0234) 9 48 95 93**

[info@zimmerei-zimmermann.de](mailto:info@zimmerei-zimmermann.de) · [www.zimmerei-zimmermann.de](http://www.zimmerei-zimmermann.de)



**Jörg Bieler**

Moderne Raumgestaltung



**Ihr Meisterbetrieb für:**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmschutz

Baumhofstr.51  
44799 Bochum  
Tel.: 0234 97 35 840  
Fax: 0234 97 35 841  
Mobil: 0173 70 41 443  
[Joerg.Bieler@hepc.de](mailto:Joerg.Bieler@hepc.de)

**GERÜSTBAU  
G. Saller**



Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

**Seit über  
110 Jahren  
in Bochum**

Ihr kompetenter und  
zuverlässiger Partner

44795 Bochum  
Rombacher Hütte 15-17  
Tel.: (0234) 35 80 10  
Fax: (0234) 35 39 84  
[saller-bochum@gmx.de](mailto:saller-bochum@gmx.de)





# Neuigkeiten aus dem Sambia-Arbeitskreis!

## Unser neues Projekt 2017: „Aufbau eines Jugendzentrums im Gwembetal“

Janne Schlag und Marcel Reimann zwei junge Weltwärtsfreiwillige der Gossner Mission organisieren, renovieren und gestalten in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen vor Ort ein altes Gebäude: Das „Jugendzentrum“ Gwembetal. Eine wunderbare Aufgabe, die Engagement und Einsatzfreude erfordert, beides vereinen Janne und Marcel und dafür sind wir ihnen sehr dankbar und sind froh sie an unserer Seite zu haben. Unserer zivilisierten, an Wohlstand gewöhnten Gesellschaft ein Jahr den Rücken zu kehren, um Neues auf den Weg zu bringen, anstatt das angenehme Leben in Germany zu genießen ist eine großartige Leistung!

Freunde finden und treffen, Lernen, Spielen, Austauschen, Fähigkeiten ausbauen Gemeinsamkeiten finden; diese Möglichkeiten den Kindern und Jugendlichen geben, das ist unser Ziel.

Regelmäßige zweimal wöchentlich stattfindende Treffen werden zurzeit von ca. 10 bis 40 Kindern und Jugendlichen genutzt; das Interesse ist sehr groß.

Die Bilder zeigen, dass schon einiges in den letzten Wochen auf den Weg gebracht wurde.

Die Spende der Frauenhilfe Bochum Stiepel im Dezember 2016 und der Erlös aus dem Verkauf des Sambia-Standes am 04. Dezember 2016 beim Weihnachtskon-

zert des Gospelchores Children of Light im Lutherhaus – in Summe 416 € – haben wir als Starter dem Projekt zugeführt und darauf sind wir stolz.

An dieser Stelle ein herzliches „DANKE“ an die Frauenhilfe und die Akteure des Verkaufstandes beim Weihnachtskonzert.

Wir freuen uns über jede Unterstützung in unserer Gemeinde, jeder Cent hilft, denn „Afrika und besonders Sambia“ liegen uns am Herzen, wir möchten den Menschen dort eine Perspektive und eine Zukunft geben!

### Kontakt:

ina\_gathmann@yahoo.de

Telefon: 0234 795183

meister.urs@t-online.de

Telefon: 0234 472146

schroeder.dumont@t-online.de

Telefon: 0234 68 18 46

Spendenkonto für Sambia der evangelischen Kirchengemeinde Stiepel

Volksbank Bochum Witten

IBAN: DE92 4306 0129 0180 0114 05

Spendenstichwort: Jugendzentrum Sambia

BIC: GENODEM1 BOC

Spendenquittungen werden erstellt.



## *Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Kükenshöhner*







### Anke Lubitz

Ich bin die Neue in Ihrem Gemeindebüro. Ich bin seit Anfang Februar da und viele von Ihnen

werden mich noch nicht kennen. Darum darf ich mich Ihnen hier kurz vorstellen: Mein Name ist Anke Lubitz, ich bin zurzeit 51 Jahr alt und komme aus Ihrer Nachbargemeinde Querenburg, wo ich mich auch als Presbyterin für die Belange der Gemeinde einsetze. Hierbei liegt mir die Arbeit mit Kindern und Konfis besonders am Herzen. Ich selbst habe drei erwachsene Söhne. Zwei leben und studieren in Düsseldorf, der Dritte ist ebenfalls Student, aktuell aber auf „Working Holiday“ für ein Jahr in Neuseeland. Viel Familienarbeit habe ich also nicht mehr zu leisten und freue mich daher auf die vielfältigen Aufgaben, die hier im Gemeindebüro auf mich warten. Ich bin gespannt die Gemeinde Stiepel und viele neue Menschen kennen zu lernen. Außer in der Gemeinde engagiere ich mich in meiner Freizeit als Leichtathletik-Kampfrichterin, lese zur Entspannung, singe im Chor und backe gerne.



# Treffpunkt

Diakoniekreis	Lutherhaus	Mittwoch, den 21.06.; 19.07.; 16.08.2017 17:00 Uhr
Erzählcafé	Lutherhaus	Mittwoch, den 28.06.; 26.07.; 23.08.2017 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Dorfkirche	Mittwoch, den 31.05.; 28.06.; 23.08.2017 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Lutherhaus	Mittwoch, den 14.06.; 12.07.; 09.08.2017 15:00 Uhr
Freitagscafé	Dorfkirche	freitags 14:30- 17:30 Uhr
Freizeitaktivitäten-Team	Lutherhaus	mittwochs 19:00 Uhr
Gospelchor	Lutherhaus	montags, 19:00 Uhr
Gymnastik für Seniorinnen	Lutherhaus	montags 10:00 - 11:00 Uhr
Handarbeitskreis	Lutherhaus	donnerstags 14tägig 14:30 Uhr
Helferkreis Kindergottesdienst	Lutherhaus	dienstags 19:30 Uhr im Bistro "unterm-dach"
Jugendgottesdienst Vorbereitung	Dorfkirche	montags, 19:00 Uhr
Kartentreff	Dorfkirche	mittwochs, 1. im Monat, 15:00 Uhr
Kindergottesdienst Vorbereitung	Dorfkirche	dienstags, 19:00 Uhr
Krabbelgruppe	Lutherhaus	montags, 09:00 - 12:00 Uhr
KU Teams	Lutherhaus	mittwochs 20:00 Uhr
Literaturkreis	Lutherhaus	jeden zweiten Mittwoch im Monat 19:00- 21:00 Uhr
Luther`s Team	Lutherhaus	nach Vereinbarung
Lutherhaus Arbeitskreis	Lutherhaus	nach Vereinbarung
Malkurs	Lutherhaus	Donnerstag, den 27.04.; 11.05.; 01.06.; 22.06.; 06.07.2017 19:00- 21:15 Uhr,
Musizieren für Kinder	Dorfkirche	montags, 16:00 Uhr
Offenes Frühstück	Lutherhaus	Dienstag, den 06.06.; 04.07.; 01.08.2017 09:00 - 11:30 Uhr
Posaunenchor	Dorfkirche	donnerstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor	Lutherhaus	dienstags, 20:00 Uhr
Singekreis	Dorfkirche	donnerstags, 19:45 Uhr
Yoga	Lutherhaus	freitags, Yoga 9:00 - 10:45 Uhr, Yoga Ü60 11:15 - 12:45 Uhr

Bitte informieren Sie sich, ob sich die Kreise auch in der Ferienzeit zu den üblichen Zeiten treffen.

## Veranstaltungen

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
01.05.17	siehe Aushang	Treffpunkt Lutherhaus	Radtour Kichhellen - Hünxe	Manfred Reininghaus
05.08.17	siehe Aushang	Treffpunkt Lutherhaus	Radtour D`dorf-Benrath- Leverkusen- Zons	Manfred Reininghaus
28.-29.08.2017	10:00 Uhr	Lutherhaus	Studenttage für die Konfirmanden, mit Übernachtung	Pfr.in Christine Kükenshöner
16.09.17	10:00 Uhr	Lutherhaus	Kennenlern-Samstag für die neuen Konfis aus beiden Bezirken	Pfr.in Christine Kükenshöner
03.10.17	siehe Aushang	Treffpunkt Lutherhaus	Radtour Reken- Borken- Schloss Lembeck	Manfred Reininghaus

Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus: Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902

## Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt. Ein Dank an alle, die sich bereit erklärt haben ihn auszutragen!

### Gemeindebriefredaktion:

Annika Dahm, Maraike Degener,  
Henning Hillebrand, Christine Kükenshöner, Horst Mayer, Hedda Monstadt, Klaus Thormählen, Jule Scholten, Jürgen Stasing, Barbara Steimel

### Anschrift:

Brockhauser Str. 72 a, 44797 Bochum  
gemeindenachrichten@gmx.de

### Gestaltung und Layout:

Martina Nehls-Sahabandu,  
Am Varenholt 123, 44797 Bochum  
Tel. 0234/9799513  
martina@macnews.de

Titelfoto: istockphoto.com/ Henfaes

### Druck:

Gebrüder Hoose GmbH Druckerei · Verlag  
Kemnader Str. 13a, 44797 Bochum

Auflage: 5000 Stück  
Redaktionsschluss 20/2017: 19.6.2017  
Anzeigenverwaltung: Klaus Thormählen



**W. OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG**



THE WORLD OF SPECIAL STEEL

## Ihr Erfolg ist unser Geschäft.

**Wo, wann und mit welchen Edelstählen, das bestimmen Sie.**

**WERKZEUGSTAHL • GESENKSTAHL • SCHNELLARBEITSSTAHL**

**ROSTFREIER STAHL • MECHANISCHE BEARBEITUNG**

**zuverlässige und schnelle Lieferung durch optimierte Prozesse**



**WILHELM OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG**

**AN DER HASENJAGD 2, D-42897 REMSCHEID**

**TEL.: +49 (0) 2191 936 00, FAX: +49 (0) 2191 34 99 80**

**MAIL@OBERSTE-BEULMANN.DE | WWW.OBERSTE-BEULMANN.DE**



# Aus dem Kirchenbuch

Amtshandlungen in der Gemeinde bis einschließlich 7.05.2017



## Taufen

*März 2017*

Louis Lempa  
Emily Lotter

*Mai 2017*

Fynn-Luca Paske  
Luisa Schellmann  
Vincent Köster  
Marleen Ludwig

*Januar 2017*

Mio Massimiliano Carrubba  
Milan Walter  
Benjamin Schwehm

*April 2017*

Hugo Tim  
Thelen-Liesefeld  
Pauline-Lucia Heintzmann  
Carlotta Kahl  
Merle Sophie Schäfer  
Lya Wiczorek  
Emilia Schütze

*Februar 2017*

Miriam Gude



## Trauungen

*Mai 2017*

Lars Marek und Berit Lausberg



## Bestattungen

*Januar 2017*

Edeltraud Nöcker, 81 J.

*Februar 2017*

Karl-Friedrich Murmann, 83 J.  
Werner Eckelmann, 88 J.  
Agnes Gerlach, 90 J.  
Derik Hens, 57 J.  
Ulrich Wolfs, 91 J.

*März 2017*

Charlotte Busse von Colbe, 89 J.  
Ursula Möller, 76 J.  
Emmy Kruppe, 96 J.

Ursula im Schlaa, 98 J.

Peter Geisler, 69 J.

Walter Bottmer, 75 J.

Ullrich Birkenfelder, 57 J.

Dr. Brigitte Marquardt, 90 J.

*April 2017*

Dr. Michael Gerstenberger, 64 J.

Hans Heese, 77 J.

Annette Kalkühler, 73 J.

Doris Hauk, 75 J.

Irmgard Strothkamp, 76 J.

*Mai 2017*

Werner Sommer, 78 J.

Edith Dumpich, 87 J.

Jörn Partmann, 52 J.

**Adressen der Gotteshäuser**

Lutherhaus:  
Kemnader Straße 127, 44797 Bochum  
Dorfkirche:  
Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

**Pfarrer/Pfarrerin**

Jürgen Stasing (Dorfkirche)  
Tel.: 79 13 13  
juergen.stasing@gmx.de  
Christine Kükenshöner (Lutherhaus)  
Tel.: +49 1575 30 25 282  
kuekenshoener@ymail.com

**Kirchmeister**

Jochen Hartig (Dorfkirche)  
Tel.: 859 67 90  
jochen.hartig@gmx.de  
Wolfgang Horneck (Lutherhaus)  
Tel.: 47 61 17  
w.horneck@web.de

**Kantor**

Michael Goede (Dorfkirche)  
Tel.: 978 35 393  
kmmgoede@web.de

**Organistin**

Angelika Henrichs (Lutherhaus)  
Tel.: 0163-7034680  
AngelikaHenrichs@online.de

**Archivar**

Wilfried Krunke , Tel.: 947 19 27  
wkrunke@t-online.de

**Ansprechpartner „Offene Kirche“**

Hans-Peter Neumann, Tel.: 70 23 69  
hans-peter\_neumann@web.de

**Öffnungszeiten der Dorfkirche**

täglich, außer montags  
während der Winterzeit: 15-17 Uhr  
während der Sommerzeit: 14-18 Uhr

**Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus**

Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902

ANZEIGE

**Vermietung des Luther's :**

Jan F. Krieger, 0174-4467250  
vermietungen-luthers@unterm-dach.de

**Kindergärten**

KinderReich Stiepel  
Im Haarmannsbusch 2  
Ansprechpartnerin Frau Wachkamp  
Tel.: 0234/79 17 88  
leitung@kinderreichstiepel.com  
www.kinderreichstiepel.com

Kindertagesstätte „Starke Mäuse“  
Kemnader Straße 307  
Ansprechpartnerin Frau Bellenbaum  
Tel.: 0234/79 38 27  
kontakt@kita-kemnader.de  
www.kita-kemnader.de

**Diakoniestation Mitte-Süd**

Heuversstr. 2  
44793 Bochum  
Monika Rieckert (Gesamtleitung)  
Tel.: 50 70 20

**TelefonSeelsorge**

Tel.: 0800-111 0 111  
www.telefonseelsorge.de

**Gemeindebüro**

Anja Czytkowski, Anke Lubitz  
Brockhauser Str. 74 a, 44797 Bochum  
Tel.: 79 13 37 Fax 79 12 87  
bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de  
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr,  
Do. 14.30 - 17.00 Uhr, dienstags geschlossen

**Bankverbindung**

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel  
Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01  
Kto.Nr: 20 300 299  
IBAN: DE19 4305 0001 0020 3002 99  
BIC: WELADED1BOC

**Webseiten der Gemeinde**

www.bochum-stiepel.ekvw.de  
www.dorfkirche.com

**Heizkessel-Ausstellung**

- Wellness • Ausstellung
- Badmöbel • Accessoires
- Badtextilien & Geschenkartikel

**Neue Heizung?**

...wir beraten Sie gerne und erarbeiten ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes und energiesparendes Anlagekonzept.



Kemnader Straße 311  
Bochum-Stiepel  
www.jung-bochum.de  
Tel. 0234 / 79 10 69



### BESTATTUNGEN

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
  - Eigener Trauerhalle
  - Eigenen Verabschiedungsräumen



### RESTAURATIONEN

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben



### TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



## REININGHAUS-SEIFERT

TISCHLEREI BESTATTUNGEN RESTAURATIONEN

Tradition und Innovation bleiben weiterhin unser Maßstab.  
Gemeinsam stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

### Bestattermeisterin Nicole Seifert-Schüler

Frau Nicole Seifert-Schüler,  
zusätzlich zur Tischlermeisterin ist  
sie nun, als erste Frau in Bochum,  
auch Bestattermeisterin.

#### GESCHÄFTSFÜHRUNG

**SIEGFRIED SEIFERT** Tischlermeister · Geprüfter Bestatter ·  
Geprüfter Restaurator im Tischlerhandwerk

**NICOLE SEIFERT-SCHÜLER** Tischlermeisterin ·  
Bestattermeisterin · Geprüfte Restauratorin im Tischlerhandwerk

**Tel.: (02 34) 47 10 97**

Kemnader Str. 86, 44797 Bochum  
Mail: [info@reininghaus-seifert.de](mailto:info@reininghaus-seifert.de)  
[www.reininghaus-seifert.de](http://www.reininghaus-seifert.de)



WIR HABEN  
BOCK AUF  
BOCHUM